

Draco Malfoy und die krass geile Mary Sue!!111eins!

Von Mondfalter

Kapitel 6:

Sie saßen beim Mittagessen und Sally schaufelte sich reichlich süßen Senf auf ihren Teller. Sie liebte Weißwürste einfach. Der Saal war erfüllt von Stimmengewirr bis auf den Slytherintisch weil Reinblüter keine Emotionen zeigen dürfen. Rasch griff sie sich eine Brezel.

„Ziehen wir heute Abend wieder los?“, fragte Draco mit vollem Mund. Angeekelt schaut Sally ihn an. „Maaaaann, Draco das ist übelst ekelig! Mach den Mund zu wenn du isst!“ Sie warf ihr wundervollen mittelbraunes Haar mit den roten Strähnen und den blonden Spitzen anmutig zurück, genauso wie in der Shampoowerbung. Und dann begann sie zu essen. Und dann verschwanden die Platten mit den Weißwürsten, der Senf usw. Und dann erschien der Nachtsch. Und dann nahm sie sich Panna Cotta, für sich und für Barry, der seine lange Nase tief in dem hohen Glas versenkte.

„Du sollst ihm doch keine Milch füttern, davon muss er immer pupsen!“, ermahnte sie Draco. „Mir doch egal. Ich finde es süß!“, empörte sich Sally. Wieder verstand einfach keiner ihre Gefühl! Es sammelten sich bereits die ersten Tränen in ihren Augen, als Harry erschien. „Na, was geht?“, fragt Hermine die auch dabei ist.

Augenblicklich verschwinden die Tränen in Sallys Augen und sie rümpft die Nase. „Gerade nicht so viel...“, sagte sie leise. „Bist du sicher, dass eine Beutelratte Milchprodukte fressen darf?“, fragte Hermine auf ihre gewohnt besserwisserische Art. „Hör auf ihn zu diskriminieren nur weil er so plüschig ist!“, ruft Sally und schnappt sich Barry, der fast in seinem Glas ertrank. Dann rannte sie davon.

Es dauerte eine ganze Weile bis Draco neben ihrem Bett auftauchte. „Hey“, sagte er leise. „Alles ok?“ Er war noch nie der hellste gewesen doch nun übertraf er sich selbst. Genervt sah Sally auf. „Natürlich“, log sie, um sich nichts anmerken zu lassen. Draco zuckte mit den Schultern. „Hast du Bock am Wochenende auf ein Konzert zu gehen?“, fragte er dann. Natürlich willigte ich sofort ein, denn Draco und ich teilten den selben Musikgeschmack: Nightcore Metal!

Dieser Ausflug, quasi ein Date mit einem verheiratet Mann, bedarf viel Planung, denn ich muss perfekt aussehen. Auch wenn ich eigentlich keinen Bock habe auf dieses Schickimickizeugs, quetsche ich mich in eine durchlöcherter Röhrenjeans, ziehe mir ein T-Shirt mit einem coolen Spruch drauf an und dazu High Heels.

Wir fahren mit Dracos fliegendem Caprio rüber zum Konzert, doch kaum das es begonnen hatte, stürmten die Todesser den Saal und wir machten das wir davon kamen. Natürlich war auch ich eine Todesserin, auch wenn ich als Doppelagentin arbeite und auch im Orden des Phönix bin. Daher waren wir eigentlich nicht in Gefahr

(ich wäre auch so mit diesen Looser fertig geworden), aber ich machte mir Sorgen um Barry, der aus irgendeinem Grund angefangen hatte wie eine Diskokugel zu leuchten.